

... *es ist Ihre Werbung.*

Broschürenfertigung - 3-Seiten-Endbeschnitt

Beim Zusammentragen der Seiten der Broschüre (Innenseiten bzw. Umschlagseiten und Innenseiten) kann eine dreiseitengerechte Ausrichtung der Kanten nicht realisiert werden. Selbst wenn der Innenteil und die Umschlagseiten auf gleichgroßen Blättern gedruckt wurden, entsteht beim Zusammentragen eine unstete Seitenausrichtung, bedingt durch Verschiebungen im Bund, und die Adhäsion der Blätter behindert ein fluchtgerechtes Aufstapeln. Bei der Klammerbindung (Durchstich) tritt zudem ein Bundzuwachs auf, der die Seiten in der Mitte der Broschüre nach außen treibt; nach dem Falten laufen die Fronten der Blätter im spitzen Stapel zu.

Um einen glatten Seitenstapel zu erzeugen wird die Broschüre daher endbeschnitten, mindestens an der Front, meist auch an Ober- und Unterseite (Dreiseiten-Endbeschnitt). Der Endbeschnitt begründet u.a. auch die Seitenzugabe im Layout, dort meist "Anschnitt" benannt.

Für einen **Umschlag mit 6 oder 8 Seiten**, bei welchem die zweite/dritte bzw sechste/siebte Umschlagseite in die Broschüre gefaltet wird, kann der Endbeschnitt nur erfolgen, wenn die Umschlagseiten eingefaltet sind, da der Endbeschnitt die Broschüre flachliegend durch ein Schlagmesser durchtrennt.

Damit der Falz der eingefalteten Umschlagseiten vom Frontbeschnitt nicht an- bzw. zerschnitten wird, werden die Umschlagseiten ca 2 mm verkürzt angelegt (zurückgesetzter Falz).

Wird ein bündiger Schluss der Umschlagseiten mit den Innenseiten auch bei 6- oder 8-seitigem Umschlag gewünscht, ist eine Buchbindung bzw ein doppelter Bindevorgang erforderlich; in der Broschürenfertigung eher selten.